

SZ 5603

## Zum Ausklang

Die vorliegende Pica 18 ist das letzte Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin-Lichtenberg. In 12 Jahren sind insgesamt 20 Hefte, einschließlich der beiden Sonderhefte über das NSG Fauler See bzw. die Vogelwelt von Weißensee, erschienen. 33 Fachgruppenmitglieder haben als Autoren die verschiedensten avifaunistischen Themen aufgegriffen. Diese umfaßten Mitteilungen über Beobachtungen seltener Arten oder über Besonderheiten im jahreszeitlichen Auftreten bei einigen Arten. In vielen Artikeln wurden die in der Kartei gesammelten Daten zum Vorkommen einzelner Arten verdichtet. Mehrere Zusammenstellungen befaßten sich mit der Avifauna einzelner Gebiete. Zu den wichtigsten Arbeitsvorhaben der Fachgruppe gehörten Siedlungsdichteuntersuchungen, deren Ergebnisse zum Teil in der Pica veröffentlicht wurden. Über die wissenschaftliche Vogelberingung wurde ebenfalls berichtet. Das breite Spektrum der Veröffentlichungen bezog sich fast ausschließlich auf das Stadtgebiet von Berlin (Ost). Bewußt wurden keine verbandsinternen Mitteilungen aufgenommen. Mitunter waren einzelne Beiträge vielleicht etwas zu lokal angelegt und für unsere Leser außerhalb Berlins weniger interessant. Andererseits war es eben in der Pica möglich, tatsächlich in breiterem Rahmen Originalmaterial darzulegen. Dadurch sind zahlreiche Fakten als Bausteine für zusammenfassende Arbeiten oder überregionale Auswertungen publiziert worden und fanden dort ihre Berücksichtigung, wie z.B. in den letzten Ausgaben des Handbuches der Vögel Mitteleuropas.

Das Erscheinen der Pica wurde stets finanziell durch wenigstens einen Herausgeber getragen. Zum Anfang war dies die Bezirksleitung des Kulturbundes der DDR. Ab Heft 6 finanzierte der Magistrat, Abteilung Forstwirtschaft, die Pica. Zur Minimierung der Kosten wurde auf ein Cover und auf Hochglanzfotos verzichtet. Trotz der bekannten Schwierigkeiten (Druckgenehmigung, Papier) im Publikationswesen der ehemaligen DDR war die aperiodische Erscheinungsweise der Pica nie durch solche Probleme bestimmt. Die termingemäße Bereitstellung entsprechend durchgesehener und überarbeiteter Manuskripte beeinflusste den Drucktermin entscheidend.

Die im Jahre 1954 gegründete Fachgruppe Ornithologie (s. Falke 1974, S. 365) besteht als Gruppe im Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin e.V., weiter. Wie wir bereits mitteilten, hatte sich in Berlin die Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V. gegründet. Durch diese BOA wird eine neue Zeitschrift, der "Berliner ornithologische Bericht", herausgegeben. Diese wird die Nachfolge der Pica und des Ornithologischen Berichtes für Berlin (West) antreten. Sie wird im Jahr mit 2 Heften erscheinen und Arbeiten über der Vogelwelt Berlins und der Randgebiete enthalten. Als periodische Zeitschrift muß sie sich selbst tragen. Da die Herstellung im Offsetdruck erfolgt und die Vorlagen von der Schriftleitung erstellt werden, sind zwar die Kosten geringer als beim Buchdruck (wie früher bei der Pica), trotzdem ist für ein Abonnement des BOB wesentlich mehr zu bezahlen, als die Leser es bei der Pica gewohnt waren. Alle Interessenten für den BOB bitten wir nun, uns ihre Bestellung zu übermitteln.

Unsere Lesern wünschen wir für die Zukunft alles Gute, damit die Ornithologie wieder zum Mittelpunkt unserer Freizeitbeschäftigung wird.

Schriftleitung

Fachgruppenleitung

94/SZ 5603

Senckenbergische Bibliothek  
Frankfurt a. Main

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [18\\_1991](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zum Ausklang 190](#)